

**Vorlage, DS-Nr. 2023/0957/1**

öffentlich

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enth.</b>
Rat	28.11.2023			
Ausschuss für Mobilität und Bauwesen	18.04.2024			

**Betreff:** Schaffung einer Aufladestation für Pedelecs/E-Bikes am Rathaus Troisdorf  
hier: Antrag der Fraktion DIE FRAKTION vom 11. November 2023

**Beschlussentwurf:**

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und vertagt die Entscheidung bis auf weiteres.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Bemerkung: Genaue Kosten können zum aktuellen Zeitpunkt nicht genannt werden.

**Auswirkungen auf das Klima:**

Klimarelevanz: entfällt

**Sachdarstellung:**

Die Fraktion DIE FRAKTION beantragt die Installation einer Pedelec-Aufladestation hinter dem Rathaus Kölner Straße 176. Die Nutzung von Pedelecs für die Arbeitswege der Mitarbeitenden der Verwaltung habe seit der Etablierung des Dienstradleasings zugenommen.

Die Verwaltung begrüßt die zunehmende Nutzung des Dienstradleasings. Es ist seit 2019 insgesamt tatsächlich zu einer Zunahme der Pedelecnutzung (+4,6%) bzw. eine Abnahme des motorisierten Individualverkehrs (MIV) (-6,3%) bei den Beschäftigten der Verwaltung auf den Arbeitswegen zu verzeichnen (Wirkungsmessung JOBWÄRTS-Programm 2023 – bei n=309 befragte Mitarbeitende). Zurückzuführen sei das Nutzungsverhalten zu 55% auf die Angebote des Arbeitgebenden, so die Befragten (Dienstradleasing und Home-Office).

Es stellt sich dennoch die Frage, ob eine Investition in kostenpflichtige Lademöglichkeiten für die privaten Pedelecs der Mitarbeitenden sinnvoll und nötig ist. Folgende Argumente werden bzgl. einer Umsetzung seitens der Verwaltung für das weitere Vorgehen geprüft. Über das Ergebnis wird in einer der nächsten

Sitzungen des Ausschusses für Mobilität und Bauwesen berichtet.

#### Reichweite Akkus

Akkus der aktuellen Generation weisen bei entsprechender Einstellung am Rad zwischen 50-80km Reichweite vor, teilweise sogar mehr. Es stellt sich die Frage, ob Mitarbeitende die notwendige Ladung des Akkus nicht bereits so einplanen, dass sie auf dem Heimweg nicht „liegenbleiben“, sondern den Akku vorausschauend zu Hause laden.

#### Wohnstandort

Es wird angenommen, dass nur ein kleiner Anteil der Mitarbeitenden weiter als 10km vom Arbeitsort entfernt wohnen und dabei das Pedelec als Verkehrsmittel für den Arbeitsweg nutzen. Das würde bedeuten, dass in möglicher Kombination mit Homeoffice eine Akkuladung nahezu für eine Arbeitswoche ausreichen kann.

#### Investitionskosten

Auch wenn die Investitionskosten aktuell nicht abschätzbar sind, ist davon auszugehen, dass diese nicht unerheblich sein werden, da eine Ladestation im Außenbereich mit Tiefbauarbeiten verbunden ist.

#### Vorhandene Infrastruktur

Die Verwaltung geht auf die Stadtwerke Troisdorf zu und erkundigt sich, ob der Ladeschrank im Parkhaus Stadthalle wieder in Betrieb genommen werden kann. Hier könnten bis zu 12 Akkus geladen werden.

#### Angenommene Nutzung der Ladestation

Momentan geht die Verwaltung von einer geringen Nutzung der Ladestation aus. Um den Ladevorgang steuerrechtlich korrekt abzuwickeln, müsste der getankte Strom über einen Anbieter bereitgestellt werden. Jeder Mitarbeitende der die Ladesäule nutzt, müsste Kunde des Anbieters werden, damit dann Nutzer genau abgerechnet werden kann.

#### Kosten Strom

Zum vorangegangenen Punkt kommt hinzu, dass die Stromanbieter mit großer Sicherheit einen teureren KWh-Preis an der Ladestation anbieten werden, als es die Mitarbeitenden zu Hause haben. Somit kann es durchaus unattraktiver sein, am Standort Rathaus zu laden.

Sofern der Ladeschrank am Parkhaus der Stadthalle nicht wieder in Betrieb genommen werden kann, schlägt die Verwaltung vor, zunächst eine Umfrage unter den Beschäftigten zu starten, in der der Bedarf an einer kostenpflichtigen Lademöglichkeit ermittelt wird.

Mit den entsprechenden Daten könnte dann im Nachgang auf Dienstleister zugegangen und erfragt werden, ob die Bereitschaft an der Schaffung einer Lademöglichkeit besteht und zu welchen Konditionen dies angeboten wird.

In Vertretung

---

Walter Schaaf  
Technischer Beigeordneter

